



wirkt zuverlässig

SICHERHEITSDATENBLATT nach EG-Richtlinie 2001/58/EG

GARDENURS FLO

Verson 1

Überarbeitet am 06.08.2009

Druckdatum 06.08.2009

1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

PRODUKTINFORMATION

Produktname : GARDENURS FLO
Design Code : 88980
Verwendung : Herbizid
Firma : Maag Agro, Syngenta Agro AG,
Postfach 233, Chemiestrasse,
CH-8157 Dielsdorf
Telefon : 044/855 88 11
Telefax : 044/855 87 13
Notrufnummer : **145** oder 044/ 251 51 51
Toxikologisches
Informationszentrum für
Vergiftungen, 0044 1484 538 444
(Syngenta, englisch) 0049 6232 130
128 (SGS, deutsch) für andere
Störfälle

2. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Gefährliche Bestandteile

Chemische Bezeichnung	Konzentration in %	CAS-Nr.	CE-Nr.	Symbole	R-Sätze
Oxyfluorfen	11-13 %	42874-03-3	255-983-0	N	R50/53
Propyzamide	30-32 %	023950-58-5	245-951-4	Xn,N;	R40, R50/53

Inhaltsstoffe: Restmenge

Für den ganzen Wortlaut der R-Sätze in diesem Abschnitt, siehe unter Abschnitt 16.

3. Mögliche Gefahren

Krebserregende Wirkung kaum belegt. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkung haben.

GARDENURS FLO

Verson 1

Überarbeitet am 06.08.2009

Druckdatum 06.08.2009

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Bei Bewusstlosigkeit, Zuckungen und Krämpfen niemals Flüssigkeit zuführen und Erbrechen einleiten.

Nach Verschlucken

Kein Erbrechen einleiten. Wenn der Patient bewusst ist, den Mund mit Wasser ausspülen und ihm viel Wasser zum Trinken geben. Einen Arzt hinzuziehen. Die Entscheidung darüber, ob Brechreiz ausgelöst werden soll oder nicht, soll vom Arzt getroffen werden.

Nach Augenkontakt

Bei Augenkontakt sofort mit viel kaltem Wasser für mehrere Minuten ausspülen. Nach 1-2 Minuten Kontaktlinsen entfernen und für weitere Zeit ausspülen. Falls Reizungen auftreten, Arzt, vorzugsweise Augenarzt, aufsuchen.

Nach Hautkontakt

Mit Wasser (Wasserhahn oder Dusche) und Seife (falls vorhanden) reinigen. Bei andauernder Reizung einen Arzt aufsuchen.

Nach Einatmen

An die frische Luft bringen.

Ärztliche Ratschläge

Unterstützende Behandlung. Arzt entscheidet über die Art der Behandlung aufgrund der Symptome.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Geeignete Löschmittel

Sprühwasser, Wassersprühnebel, Schaum, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid verwenden.

Gefährliche Verbrennungsprodukte

Im Brandfall kann Rauchen neben Ursprungsmaterial verschiedene giftige oder reizende Verbrennungsprodukte enthalten. Zu den Verbrennungsprodukten gehören:
Kohlenoxide, Chlorsäure, Stickstoffoxid, Fluorsäure.

Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Feuerwehreinheiten sollten Feuerwehrausrüstung und Überdruckatemschutzgerät tragen.

Sonstige Angaben

Behälter mittels Wasserbesprühung kühl halten. Ablaufendes Wasser auffangen und nicht ins Abwassersystem oder in Wasserläufe gelangen lassen. Bei verschüttetem Material, gegen den Wind arbeiten. Rauch nicht einatmen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Geeignete Schutzkleidung und Augen-/ Gesichtschutz tragen (s. Punkt 8). Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen, betroffene Hautstelle mit Wasser und Seife reinigen. Kontaminierte Kleidung vor Gebrauch zum Waschen abgeben.

Umweltschutzmaßnahmen



wirkt zuverlässig

SICHERHEITSDATENBLATT nach EG-Richtlinie 2001/58/EG

GARDENURS FLO

Version 1

Überarbeitet am 06.08.2009

Druckdatum 06.08.2009

Produkt nicht in Gewässer oder Kanalisationssystem gelangen lassen.
Informieren Sie die zuständigen Behörden, falls Produkt in die Kanalisation oder Gewässer eintritt.

Verfahren zur Reinigung

Verschüttetes Material mit Sand oder inertem, nicht brennbarem absorbierendem Material binden, in dazu gekennzeichnete schliessbare Behälter auffangen und zum Entsorgen abgeben. Beim Auslauf grösserer Mengen, Gebiet absperren und den Fabrikanten zu Rate ziehen. Bei weiteren Fragen, rufen Sie die Notfallnummer an.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung

Geeignete Schutzkleidung tragen (s. Punkt 8). Auf eine gute persönliche Hygiene achten. Keine Ess- oder Trinkwaren am Arbeitsplatz bewahren oder konsumieren. Hände und exponierte Hautteile vor Mahlzeiten, Rauchpausen sowie nach Arbeitsschluss waschen.

Lagerung

Das Produkt muss in Übereinstimmung mit den legalen Vorschriften gelagert werden. Im Originalgebinde in einem kühlen, trockenen und gut belüfteten Ort lagern. Nicht in Nähe von Nahrungsmitteln, Getränken, Futtermitteln, Farma- und Kosmetikprodukten oder Düngern lagern. Für die Kinder unerschbar aufbewahren.

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

Arbeitsplatzgrenzwerte

Propyzamide: Dow AgroSciences empfiehlt 0,1 mg/m³.

Oxyfluorfen: Dow AgroSciences empfiehlt 0,2 mg/m³.

Technische Ausrüstung

Für ausreichende generelle und lokale Belüftung sorgen, damit die Arbeitsplatzgrenzwerte nicht überschritten werden.

Atemschutz

In den meisten Fällen sollte keine spezielle Atemschutzeinrichtung nötig sein. Sollten jedoch die vorgeschriebenen Grenzwerte überschritten werden, müssen Gasschutzmasken mit zugelassenen Filtern getragen werden. Im Notfall ein zugelassenes umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät benutzen.

Hand- und Hautschutz

Für kurzen Kontakt genügen saubere, den Körper bedeckende Kleidung sowie chemikalienbeständige Handschuhe. Bei verlängertem oder häufig wiederholtem Kontakt, undurchlässige Handschuhe verwenden.

Im Notfall, dem Produkt undurchlässige Ausrüstung tragen. Bei der Auswahl einer geeigneten Ausrüstung wird die zu führende Operation berücksichtigt.

Augen- und Gesichtsschutz

Sicherheitsgläser tragen. Bei möglichen Spritzern in die Augen, benutzen Sie dicht schließende Schutzbrillen.



wirkt zuverlässig

SICHERHEITSDATENBLATT nach EG-Richtlinie 2001/58/EG

GARDENURS FLO

Verson 1

Überarbeitet am 06.08.2009

Druckdatum 06.08.2009

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Aussehen	: flüssig
Farbe	: von gelb zu grau
Geruch	: schwach
Flammpunkt	: Kein (wässrige Formulierung)
Viskosität	: 500-1000 mPa/s
Schmelzpunkt	: 0 °C
Siedepunkt	: 100 °C
pH-Wert	: 7,5-9,0
Schüttdichte	: 1,15-1,19 g/cm ³

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Chemische Stabilität

stabil unter normalen Lagerbedingungen

Zu vermeidende Konditionen

Keine bestimmt

Zu vermeidende Stoffe

Keine bekannt

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine unter normalen Lager- und Gebrauchsbedingungen. Thermische Zersetzungsprodukte umfassen Chlorsäure, Fluorsäure.

GARDENURS FLO

Verson 1

Überarbeitet am 06.08.2009

Druckdatum 06.08.2009

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Die Beurteilung wird von Information über vergleichbare Formulierung abgeleitet.

Nach Einnahme

Schwache Vergiftung beim Verschlucken. Geschätzte orale LD50 für Ratten ist höher als 5000mg/kg.

Nach Hautkontakt

Dermale LD50 für Kaninchen ist höher als 5000 mg/kg. Selbst nach längerem Hautkontakt ist es undenkbar, dass schädliche Produktmengen die Haut durchdringen können. Nennenswerte Hautreizung dürfte bei einmaliger, kurzer Exposition nicht zu erwarten sein. Längerer oder wiederholter Hautkontakt kann zu Hautreizung führen.

Sensibilisierung

Sensibilisierende Hautreaktionen wurden im Versuch mit Meerschweinchen festgestellt.

Nach Hautkontakt

Kann moderate Augenentzündung verursachen.

Einatmen

Bei sachgemässer Handhabung und Lagerung wird keine schädliche Wirkung durch Inhalation erwartet. Die LC 50 nach Einatmen bei Ratten liegt über der möglichen Höchstkonzentration.

Kanzerogenizität

Propyzamide: diese Substanz gehört zur Kategorie 3 der Karzinogene gemäss EC.

Mutagenizität

Nicht erbgutschädigend.

Embryotoxizität / Entwicklungstoxizität

Kein negativer Fortpflanzungseffekt.

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Die Beurteilung basiert grösstenteils oder ganz auf Informationen über die Wirkstoffe.

ANGABEN ZUR ELIMINATION (PERSISTENZ UND ABBAUBARKEIT)

Propyzamide: die Halbwertszeit im Boden hängt von Bodentyp und Bedingungen ab. Sie beträgt ca. 30 Tage.

Oxyfluorfen: baut sich im Wasser rasch ab. Der Abbau erfolgt hauptsächlich durch Photolyse und Photodegradation. Die Halbwertszeit im Boden hängt von Bodentyp und Bedingungen ab. Sie beträgt ca. 300 Tage. Das Bewegungspotenzial in Böden ist klein (Koc zwischen 2000 und 5000).

ÖKOTOXISCHE WIRKUNGEN

Toxizität für Wasserorganismen

Propyzamide:

Stoff ist akut giftig für Fische (10mg/L < LC50 < 10 mg/L).

Akute LC50 für Daphnien bei >5.6mg/L.

Stoff ist sehr toxisch für Algen (IC50 <1,0 mg/l).

Oxyfluorfen:

Stoff ist sehr giftig für Fische (LC50< 1mg/L).

Stoff ist giftig für im Wasser lebende wirbellose Tiere (1mg/L<EC50<10mg/L).

Vögeltoxizität:

Propyzamid: führt zu praktisch keiner akuten Vergiftung bei Vögeln. (LD50>2000mg/kg).

Oxyfluorfen: führt zu praktisch keiner akuten Vergiftung bei Vögeln. (LD50>2000mg/kg).



wirkt zuverlässig

SICHERHEITSDATENBLATT nach EG-Richtlinie 2001/58/EG

GARDENURS FLO

Verson 1

Überarbeitet am 06.08.2009

Druckdatum 06.08.2009

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Das Produkt ist als sehr giftig für Wasserorganismen zu halten. Kontaminieren Sie keine stehende oder fließende Gewässer und keine Abwasser mit Produkt oder gebrauchten Behältern. Gebinde gut auswaschen. Die Behälter und die ausgewaschene Flüssigkeit müssen gemäss den legalen Vorschriften entsorgt werden.

Der Abfall ist vorzugsweise einer dafür lizenzierten und zugelassenen Verbrennungsanlage zuzuführen.

GARDENURS FLO

Version 1

Überarbeitet am 06.08.2009

Druckdatum 06.08.2009

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT**Landtransport**

Bezeichnung des Gutes ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID,
N.O.S. (Oxyfluorfen 13%)
UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G.
(Oxyfluorfen/Propyzamid), N.A.S. (Oxyfluorfen 13%)

Klasse ADR/RID : 9 Etiketle : 9
Klassifizierungscode : M6
Verpackungsgruppe : III

Kemler-Nummer : 90 NA-Nr: 3082

Tremcard-Nummer CEFIC : 90GM6-III

SeeschifftransportBezeichnung des Gutes : UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.S.
(Oxyfluorfen 13%)

See-Klasse IMO/IMDG : 9 UN Nr: 3082 Etiketle: 9

Verpackungsgruppe : III EMS :

Gewässerverschmutzend: : JA (Y/N)S (S/N)

LufttransportBezeichnung des Gutes : UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG,
N.O.S. (Oxyfluorfen/Propyzamid), N.A.S. (Oxyfluorfen)

Air – Classe ICAO/IATA : 9 UN-Nr: 3082 Etiketle: 9

Verpackungsgruppe : III Verpackungsinstruktionen Passagiere: 911
Verpackungsinstruktionen Fracht: 911

Beachten : Musterversand durch die Post nicht erlaubt.

15. VORSCHRIFTEN**Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien**

Gefahrensymbol: Xn – Gesundheitsschädlich
N – Umweltgefährlich

Besondere Gefahren

(R-Sätze): R40 Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.
R50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern
längerfristig schädliche Wirkung haben.

Sicherheitsratschläge

(S-Sätze) S2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
S25 Berührung mit den Augen vermeiden.
S35 Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt
werden.
S46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung
oder Etikett vorzeigen.



wirkt zuverlässig

SICHERHEITSDATENBLATT nach EG-Richtlinie 2001/58/EG

GARDENURS FLO

Verson 1

Überarbeitet am 06.08.2009

Druckdatum 06.08.2009

S36/37	Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.
S57	Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.
SP1	Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.

16. SONSTIGE ANGABEN

Die Substanzen der Kategorie 3 der Karzinogene gemäss EC sind Stoffe, die wegen möglicher Wirkung beim Menschen Anlass zur Besorgnis geben, über die jedoch nicht genügend Informationen für eine befriedigende Beurteilung vorliegen. Aus geeigneten Tierversuchen liegen einige Anhaltspunkte vor, die jedoch nicht ausreichen, um einen Stoff in Kategorie 2 (Substanzen, die für den Menschen als krebserzeugend angesehen werden) einzustufen.

R-Sätze für den Punkt 2.

R40 Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.

R50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkung haben.

Weitere Information

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

Eine vertikale Linie am linken Seitenrand weist auf eine Veränderung gegenüber der vorherigen Version hin.

Produktenamen sind Warenzeichen oder registrierte Warenzeichen einer Syngenta Group Company.
